

Ein Tag mit Lis Mijnsen

Den Alltag hinter sich lassen und sich auf sich selbst besinnen – das Hammam ist dafür der ideale Ort. Lis Mijnsen hat mit ihrem Hammam Basar einen solchen Rückzugsort inmitten des Zürcher Seefelds geschaffen.

Interview Irene M. Wrabel



07.30 Besinnung Womit beginnt die Inhaberin eines orientalischen Hammam ihren Tag? Im Fall von Lis Mijnsen ist es Yoga. Eine Stunde Zeit nimmt sie sich jeden Morgen dafür und schafft sich so die Basis für ihre meist recht vollgepackten Arbeitstage. «Für einen guten Start brauche ich ein gesundes Frühstück – dann kann es losgehen.»

09.00 Erledigen Wie in jedem Business gibt es auch rund um den Hammam Basar + Salon eine Vielzahl an Dingen zu organisieren und Projekte aufzugleisen. Auch Anliegen der Mitarbeiter müssen berücksichtigt werden, dazu kommen viele Anfragen von aussen. Hier gilt es, den Überblick zu wahren. Der Arbeitstag beginnt deshalb für die Unternehmerin erst einmal damit, die eingegangenen Mails zu lesen. Einiges lässt sich schnell beantworten, doch in manchen Fällen greift Lis Mijnsen lieber gleich zum Telefonhörer.



«Prendre soin de soi le monde a besoin de nous.»

10.00 Besprechung Der Hammam, der Salon bzw. das Restaurant, der Basar mit biologischen Produkten rund um Körperpflege und Einrichtung, dazu ein Webshop und die Verantwortung für ein 30-köpfiges Team – da kommt definitiv keine Langeweile auf. Unterstützung bekommt Lis Mijnsen von Carmen Rapp, der Geschäftsführerin von Hammam Basar, mit der sie heute betriebliche und organisatorische Themen bespricht sowie die restliche Jahresplanung mit allen Veranstaltungen und Aktionen, wie zum Beispiel die Paartage, kulturelle Anlässe, Workshops und andere mehr.

12.30 Treffpunkt Salon

Wie praktisch, wenn man den Lunch direkt im Haus hat: Zum Essen trifft sich Lis Mijnsen heute mit Sarra Ganouchi, der Gründerin von Fouta, einem Zürcher Unternehmen, das

die gleichnamigen tunesischen Badetücher designt, in Tunesien und der Schweiz herstellen lässt und vertreibt. «Sämtliche Produkte werden fair produziert, so auch die Tücher aus GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle. Das ist mir bei allen Produkten, die wir anbieten, sehr wichtig», sagt Lis Mijnsen. Bei einem maghrebinischen kulinarischen Brainstorming besprechen die beiden Frauen eine mögliche Kooperation.

14.00 Planungssitzung

Der Hammam Basar ist regelmässig Plattform unterschiedlichster Anlässe wie zum Beispiel Anfang Oktober von Open House, einem Architektur Anlass in der ganzen Stadt Zürich, bei dem der moderne Gebäudekomplex im Patumbah-Park, der nach traditionellen arabischen Vorbildern gebaut wurde, teilnahm. In der Nachmittagsitzung mit dem Team werden die nächsten anstehenden Anlässe geplant und die Zuständigkeiten besprochen. Jetzt, in der Hochsaison des Hammam Basar, wird das Jahresprogramm 2018 geplant. Dazu werden die Kommunikationsmassnahmen besprochen für Aktionen, Workshops und kulturelle Anlässe sowie die Gestaltung von elektronischen Medien, Broschüren und Flyern aufbereitet.

Ein wichtiger Bestandteil des Angebots sind auch die Basar-Produkte. Ob Hammam-Utensilien, Naturkosmetik oder eigens produziertes Kunsthandwerk aus Marokko: Nachhaltigkeit und natürliche biologische Ingredienzen sind ein zentrales Anliegen bei allen Produkten. Alle angebotenen Erzeugnisse werden gezielt unter strengen Qualitätskriterien produziert und ausgewählt.

20.00 Abendzauber

Heute Abend folgt Lis Mijnsen der Einladung zu einer tunesischen Filmvorführung, organisiert von der tunesischen Botschaft. Dazu werden kulinarische Köstlichkeiten aus dem mediterranen Raum serviert. Bis in den späten Abend hinein wird geplaudert – und so manch neue Verbindung geknüpft.

«Der Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen ist mir ausserordentlich wichtig und gehört zu meinem Alltag», sagt Lis Mijnsen. Auch dafür steht der Hammam Basar + Salon. ★

